

Hofheim, 3. Juli 2024

„Wacher Geist und beherztes Zupacken“

Sieben Bürgerinnen und Bürger wurden für couragierten Einsatz geehrt

Sieben Bürgerinnen und Bürger aus dem Main-Taunus-Kreis sind für ihr couragiertes Verhalten unter anderem bei einem Unfall und bei Straftaten geehrt worden. Wie Landrat Michael Cyriax bei der Auszeichnung durch den Verein „Bürger und Polizei“ sagte, hätten sie „mit wachem Geist und beherztem Zupacken einen Beitrag zur Sicherheit im Alltag geleistet“. Gemeinsam mit Cyriax würdigte Polizeidirektorin Carina Lerch den Einsatz der Geehrten, darunter mehrere Jugendliche. In einem Fall wurde ein möglicher Suizid verhindert, in eine anderen ein Geldbetrug an eine Senioren. Weiter ging es unter anderem um eine Schlägerei, Einbruch, Fahrraddiebstahl und Hilfe bei einem Verkehrsunfall. Die Fälle stammen aus Hofheim, Eschborn, Bad Soden, Hattersheim, Schwalbach und Kriftel.

„Die Fälle zeigen eindrucksvoll, wie jeder Bürger und jede Bürgerin gleich welchen Alters einen Beitrag zur Sicherheit leisten und die Polizei in ihrer Arbeit unterstützen können“, so Cyriax. Die Leiterin der Polizeidirektion, Lerch, ergänzt: „Jeder kann Zivilcourage zeigen. Man muss sich dabei auch nicht selbst in Gefahr bringen; im Zweifel hilft schon der Anruf bei der Polizei.“

Anna Spitzenberg aus Hofheim hat einen möglichen Suizid verhindert. Sie und ihre Mutter beobachteten, wie eine Frau auf einer Brücke an der Rheingaustraße ihre Schuhe auszog und zum Geländer ging. Sie hielten sie unter körperlichem Einsatz zurück und alarmierten die Polizei. Eine Sreife fand die Frau kurz darauf in der Nähe; sie wurde in eine Fachklinik gebracht.

Der Jugendliche Leonard Naumoski aus Eschborn hatte einem Freund geholfen, der am Rathausplatz von zwei ebenfalls jugendlichen Schlägern zusammengetreten wurde. Durch sein Einschreiten ließen die beiden von dem am Boden liegenden Jungen ab, der unter anderem einen Nasenbeinbruch erlitt. Naumoski selbst blieb unverletzt. Die mutmaßlichen Täter flüchteten, konnten aber von der Polizei ermittelt werden.

Marcel Walter aus Sulzbach bemerkte in Bad Soden zwei Einbrecher in einem Bürogebäude. Er alarmierte die und verfolgte die Personen. Er verwickelte sie bis zum Eintreffen der Polizei in ein Gespräch.

Annette Weiffenbach aus Flörsheim hat als Mitarbeiterin einer Sparkasse in Kriftel einen Betrug vereitelt. Ein 80-jähriger Mann hatte einen betrügerischen Anruf erhalten und wollte einen hohen Geldbetrag abheben. Die Täter hatten sich als Polizisten ausgegeben. Als das Telefon des Mannes klingelte, ging die Sparkassenmitarbeiterin ans Telefon, danach legten die Betrüger auf.

In Hattersheim beobachtete eine Frau zwei Personen, die offenbar aus einem Innenhof eines Mehrfamilienhauses ein Fahrrad stehlen wollten. Während sie sich an dem Rad mit Werkzeug zu schaffen machten, rief sie die Polizei, die dann die mutmaßlichen Täter auf der Flucht festnehmen

konnte. Bei den Männern fand die Polizei Betäubungsmittel, außerdem lag gegen einen der beiden bereits ein Haftbefehl vor.

Die Schülerinnen Carolina Schmitt und Eva Strenkert aus Bad Soden leisteten nach einem Unfall in Schwalbach Hilfe. Eine 13 Jahre alte Mitschülerin war von einem Auto angefahren worden. Sie leisteten Erste Hilfe und sicherten die Unfallstelle ab, bis Rettungs- und Polizeikräfte eintrafen. Außerdem informierten sie die Albert-Einstein-Schule, die die Verletzte besucht.